

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOVEMBER

Schweizer
Spiegel

1962

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	11
<i>Randbemerkungen.</i> Von Adolf Guggenbühl	12
<i>Der Untergang des MS Nyon.</i>	
Erlebnisse eines 16jährigen auf einem Schweizerschiff. Von Alex Jegge	17
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gilsi	19
<i>Offen herausgesagt.</i>	
Herr Leibbrand gehört nicht mehr ans Poly. Von Daniel Roth	30
<i>Das Rütlischießen.</i> Fotos und Text von Albin Danioth	35
<i>Meistern wir die Technik?</i> Vorsicht, die Türen schließen automatisch!	
Von Virgile Boinay	40
<i>Betrüger, Hochstapler und Sittlichkeitsverbrecher.</i>	
Von Walter Kunz	42
<i>Die weiße Kugel.</i> Erzählung von Joseph Saladin	53

Fortsetzung auf nächster Seite

«Up-to-date»
mit

Lutteurs
CHEMISIER

AG Fehlmann Söhne, Schöftland

Feinste weisse Popeline – immer Mode –
immer richtig und immer wieder neu.

Weiss – das Select – Hemd mit dem ARISTO-Kragen,
der die neueste Moderichtung antönt.

62. 5. 12. d

NOVEMBER

Schweizer
Spiegel

1962

<i>Küchenspiegel</i>	
<i>Lieblingsessen unserer Kinder.</i> Von Künigolt Heim-Aebli	71
<i>Frauenspiegel</i>	
<i>Eine Hand voll Eindrücke notiert auf meiner Fahrt im Norden.</i>	
Von Berta Rahm	79
<i>Über den Sinn der Höflichkeit.</i> Von Max Altherr	87
<i>Begrenzt, aber geborgen.</i> Unser Leben im Dorf. Von M.E.I.	93
<i>Was meinen Sie dazu?</i> Keine Zwischentöne. Von Dr. O.T.	101
<i>Seite der Leser.</i> Briefe an die Herausgeber	105
<i>Blick auf die Schweiz.</i> Von Oskar Reck	117
<i>Blick in die Welt.</i> Von Edwin Bernhard Gross	119
<i>Jakob, die Krähe.</i> Ein Bilderbogen für Kinder. Von Hans Moser	120

Das Titelbild ist eine Neocolor-Zeichnung einer Schülerin aus der 2. Primarklasse
von Margrith Zollinger, Zürich

... in **12** Tagen
neues Wohlbefinden!

durch eine
Zyma-Frischhefe-Kur!



Zu bestellen in allen
Apotheken + Drogerien

Eine Kur Fr. 12.80

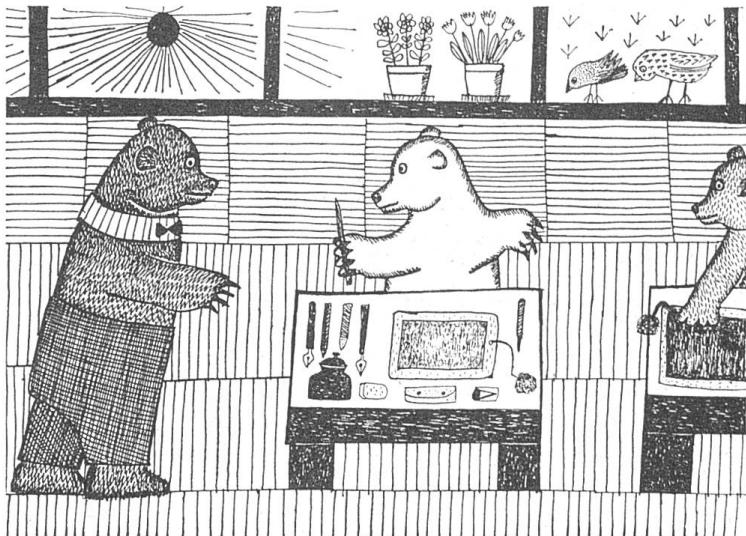
Zyma AG Nyon

Henzl-Bern



Clichés

Ein entzückendes
neues Buch für
KINDER
von 5 bis 12 Jahren
und alle Liebhaber
drolliger Geschichten
und origineller Grafik



Angela Koller
HANNIBAL, DER TOLGGI

Neuerscheinung. Fr. 11.65

Hannibal ist ein weißer Spielzeugbär, der lebendig wird. Seine Lage zwischen den Sticheleien der braunen Kameraden und den Ermahnungen der Eltern zur Sauberkeit – Hannibals Vater ist zugleich der Lehrer – bringt ihn in allerhand Schwierigkeiten und treibt ihn schließlich zu einer Mutprobe des guten Willens. Besonders die feinfühligen Kinder werden sich an Hannibals Erlebnissen und Abenteuern begeistern.



Mit 32 amüsanten
Illustrationen der
in Mühlhausen und
Paris lebenden
Basler Künstlerin
**VÉRONIQUE
FILOZOF**

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG

NEUERSCHEINUNGEN

H A N S S T A U F F E R

St. Petersinsel

Heitere und kritische Lebensschau eines Arztes, Fischers und Naturfreundes. Mit Zeichnungen von Fred Stauffer. Fr. 13.80.

Diese fesselnd dargestellten Erlebnisse, Gedanken und Betrachtungen vermitteln die kraftvolle Fülle eines ungekünstelten Lebens im Trubel unserer Zeit.

A N G E L A K O L L E R und
V E R O N I Q U E F I L O Z O F

Hannibal der Tolggi

Die reizende Geschichte eines Spielzeugbären für 5- bis 12jährige. Mit 28 schwarz-weißen und 4 mehrfarbigen prächtigen Illustrationen. Fr. 11.65.

Wer dieses Buch einer Familie mit Kindern schenkt, kann nicht fehlgehen. Die Kinder werden diesen Hannibal, der ihre eigenen Sorgen und Freuden hat, ins Herz schließen.

W A L T E R K U N Z

Diebe, Hochstapler und Verbrecher

Wie man sich und seine Kinder vor ihnen schützt. Fr. 5.90.

Stark ergänzte und umgestaltete Auflage eines im Selbstverlag des Verfassers erschienenen Büchleins. Dieser zeigt aus reicher kriminalistischer Erfahrung, mit welchen psychologischen und handwerklichen Tricks die Gesetzesbrecher unser Vertrauen mißbrauchen.

D R . A D E L H E I D R I G L I N G

Kleine Staatskunde für Schweizerinnen

Mit Illustrationen von Sita Jucker. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürgliche Erziehung und Schulung». Fr. 3.50.

Die kleine, anschaulich geschriebene Schrift erklärt unseren Frauen und Töchtern aufs trefflichste den Aufbau unseres Staates.

H A N S B O S S H A R D / P E T E R D A L C H E R

Zuger Mundartbuch

für Schule und Haus. 320 Seiten, Fr. 11.80.

Dieser neue Band Schweizerdeutscher Grammatiken hat als Grundlage die stadtzugerische Mundart, berücksichtigt aber auch die übrigen Kantonsgebiete. Er enthält zwei Wörterverzeichnisse, Zugertütsch—Schriftdeutsch und umgekehrt.

DIE DREI HERRLICHEN BILDERBÜCHER

von A L O I S C A R G I E T und S E L I N A C H Ö N Z Ein Welterfolg

Schellen-Ursli und Flurina sind Gestalten geworden, die sich den Kindern dreier Kontinente eingeprägt haben. Die Bücher kamen auch in französischen, englischen, amerikanischen und japanischen Ausgaben heraus. Die Werke des bekannten

Bündner Malers und der Bündner Dichterin sind von verschiedenen Institutionen ausgezeichnet worden. Sie vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle drei Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit.

N E U D R U C K

Schellen-Ursli

Ein Engadiner Kinderbuch. Mit 20 siebenfarbigen Bildern.
56.—74. Tausend. Format 24,5×32,5 cm. Fr. 13.85.

Flurina und das Wildvöglein

Schellen-Urslis Schwester. Mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. Format 24,5×32,5 cm. 32.—39. Tausend. Fr. 13.35.

Der grosse Schnee

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. 27.—36. Tausend.
Format 24,5×32,5 cm. Fr. 13.35.

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H



Pfr. Dr. PETER VOGELSANGER: **Ein Weg zur Bibel.** Eine Hilfe zum Lesen und Verstehen der Heiligen Schrift. Fr. 6.40.

NEUDRUCK

Dr. med. ADOLF GUGGENBÜHL-CRAIG: **Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung.** Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. 4.—6. Tausend. Fr. 6.40.

Dr. MARIA EGG: **Ein Kind ist anders.** Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig gebrechlicher Kinder. Mit einem Vorwort von Herrn Prof. Dr. med. J. Lutz. 3.—4. Tausend. Fr. 8.40.

ALBERT WEBER und JACQUES M. BÄCHTOLD: **Zürichdeutsches Wörterbuch** für Schule und Haus. 330 Seiten. Fr. 14.80.

ALBERT WEBER / EUGEN DIETH: **Zürichdeutsche Grammatik.** 400 Seiten. 4. Tausend. Gebunden Fr. 15.80.

LUDWIG FISCHER: **Luzerndeutsche Grammatik.** Ein Wegweiser zur guten Mundart. 557 Seiten. Fr. 15.40.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Glücklichere Schweiz.** Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. 4.—6. Tausend. Fr. 13.50.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Es ist leichter als Du denkst.** Ratschläge zur Lebensgestaltung. 3. Auflage. Fr. 12.90.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Kein einfacher Volk der Hirten.** Betrachtungen zur schweizerischen Gegenwart. 3. Auflage. Fr. 14.30.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird.** Kulturpflege in Dörfern und kleinen Städten mit Vignetten von H. Tomamichel. Fr. 13.80.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Der schweizerische Knigge.** Ein Brevier für zeitgemäße Umgangsformen. 53.—63. Tausend. In Goldfolienumschlag Fr. 5.20.

Prof. Dr. BRUNO BOESCH: **Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz.** Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. 2. Auflage. Fr. 5.60.

WALTER HÖHN: **Naturgeheimnisse unserer Heimat.** Anregungen für Beobachtungen an unserer Pflanzen- und Tierwelt im Ablauf des Jahres. Mit 77 Zeichnungen des Verfassers. 3. Auflage. In Leinen Fr. 7.55.

WALTHER HOFER: **Neutrality as the Principle of Swiss Foreign Policy.** 5.—7. Tausend. Fr. 3.70. Allen Schweizern willkommen, die englisch sprechenden Freunden ermöglichen wollen, die schweizerische Neutralität zu verstehen.

HANS HUBER, Professor an der Universität in Bern: **Wie die Schweiz regiert wird.** Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. 10.—11. Tausend. Fr. 4.—.

Englisch: **How Switzerland is governed.** 19. bis 22. Tausend. Fr. 4.—.

Spanisch: **Como se gobierna Suiza.** 4.—5. Tausend. Fr. 4.—.

Dr. med. H. und A. STONE: **Der Arzt gibt Auskunft.** Beantwortung aller Fragen des Ehelebens. Mit einem Vorwort von Dr. med. Hedwig Kuhn, Frauenärztin in Bern. Mit Abbildungen. 5—6. Tausend. Verantwortungsbewußt, zuverlässig. Fr. 17.40.

NEUDRUCK

Dr. med. CHRISTOPH WOLFENS-BERGER: **Antworten auf unbequeme Kinderfragen.** Eine Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung der Kinder bis zu den Pubertätsjahren. 4.—6. Tausend. Fr. 5.80.

NEUDRUCK

Dr. med. CHRISTOPH WOLFENS-BERGER: **Wenn ein Kind trotzt.** Ein Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3.—6. Jahr. 4.—6. Tausend. Fr. 4.80.

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G ZÜRICH

Dr. med. C H R I S T. W O L F E N S B E R G E R :
Liebe junge Mutter. Die Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. Fr. 4.80.

Dr. med. H A R R Y J O S E P H und G O R D O N Z E R N : **Der Erziehungsberater.** Die Behebung von Erziehungsschwierigkeiten. Vom Kleinkind bis zu den Herangewachsenen. Mit einem Vorwort von Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig, Zürich. 3. Aufl. In Leinen Fr. 18.15



B E R N H A R D A D A N K : **Schweizer Ehebüchlein.** Aussprüche von Denkern und Dichtern. Entzückendes Geschenkbändchen. 7.—8. Tausend. Fr. 6.—.

B A R B A R A S C H W E I Z E R : **Gut gelaunt mit Ausnahmen.** Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau. Illustriertes Geschenkbändchen. 5.—7. Tausend. Fr. 5.65.

A D O L F G U G G E N B Ü H L : **Schweizerdeutsche Sprichwörter.** 4.—6. Tausend. Fr. 3.35.

A D O L F G U G G E N B Ü H L : **Zürcher Schatzkästlein.** Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. Die 36 vierfarbigen, zweifarbigem und einfarbigen Kunstkärtchen in einem entzückenden Kästlein zeigen Zürich in Gegenwart und Vergangenheit.

C H A R L E S T S C H O P P : **Neue Aphorismen.** 5.—6. Tausend. In reizendem Geschenkband Fr. 5.60.



B. B R A D F I E L D : **A Pocket History of Switzerland.** With Historical Outline and Guide. 16. bis 19. Tausend. Kartoniert. Fr. 3.60.

E R N S T F E U Z : **Schweizergeschichte.** In einem Band. Mit 16 Tafeln. 7. Tausend. Geb. Fr. 11.35.

P E T E R M E Y E R : **Schweizerische Stilkunde.** Von der Vorzeit bis zur Gegenwart. Mit 173 Abbildungen. 10.—12. Tausend. Gebunden Fr. 16.10.

P E T E R M E Y E R : **Europäische Kunstgeschichte.** In zwei einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Bänden.

Band I: Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters. 5.—6. Tausend. Fr. 42.—.

Band II: Von der Renaissance bis zur Gegenwart. 5.—6. Tausend. Fr. 44.—.

Meisterhaft, in packender, klarer Formulierung und auf Grund einer selten persönlichen Erfahrung weiß der bekannte Verfasser die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu gruppieren und zu deuten, wobei er das Hauptgewicht auf die Charakterisierung der einzelnen Stile legt.



J O H N E R S K I N E : **Das Privatleben der schönen Helena.** Die faszinierende Gestalt der schönen Helena gibt dem Dichter Anlaß, die weibliche Psyche scharfsinnig und zugleich amüsant zu analysieren. 6. Tausend. Gebunden Fr. 15.30.

R U D O L F G R A B E R : **Basler Fähren geschichten.** Mit Zeichnungen von Hansruedi Bitterli. 8.—9. Tausend. Fr. 9.80.

R U D O L F G R A B E R : **Neue Basler Fähren geschichten.** Mit Zeichnungen von Hans Ruedi Bitterli. 5.—7. Tausend. Fr. 9.80

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H



RUDOLF GRABER: **Die letzten Basler Fährengeschichten.** Illustriert von Hans Ruedi Bitterli. 4.—6. Tausend. Geb. Fr. 9.80.

RUDOLF GRABER: **Das Mädchen aus den Weiden und andere Geschichten.** Illustriert von Hans Ruedi Bitterli. 2. Aufl. Gebunden Fr. 9.80



NEUDRUCK

HELENE GUGGENBÜHL: **The Swiss Cookery Book.** Recipes from all cantons. Illustrated by Werner Wälchli. 19.—24. Tausend. Fr. 4.80.

NEUDRUCK

HELENE GUGGENBÜHL: **Schweizer Küchenspezialitäten.** Ausgewählte Rezepte aus allen Kantonen. 7.—11. Tausend. Fr. 5.40.

PAUL BURCKHARDT, Kunstmaler: **Kochbüchlein für Einzelgänger.** Anleitung für Ungeübte zur raschen Herstellung einfacher Gerichte. Mit Zeichnungen vom Verfasser. 8.—9. Tausend. Fr. 6.40.

P. LAMPENSCHERF: **Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer.** Alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Miethauses berührenden Fragen werden beantwortet. 5.—6. Tausend. Fr. 6.35.



Abenteuerliche Bücher von aufbauender Gesinnung:

RALPH MOODY: **Bleib im Sattel.** Vater und ich waren Siedler im Wilden Westen. 10.—12. Tausend. Fr. 14.25.

RALPH MOODY: **Ralph bleibt im Sattel.** Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen. 7.—9. Tausend. Fr. 14.25.

RALPH MOODY: **Ralph unter den Cowboys.** 4.—6. Tausend. Fr. 15.20.

Der Verfasser erzählt in diesen reich illustrierten Büchern, von denen jedes für sich abgeschlossen ist, die Geschichte seiner eigenen Jugend im Wilden Westen. Sie sind zu Lieblingsbüchern der Schweizerjugend geworden und begeistern Leser und Leserinnen vom 12. bis zum 70. Jahr.

MAX SCHRECK: **Hans und Fritz in Argentinien.** Bilder von Marcel Vidoudez. 12.—14. Tausend. Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Fr. 9.60.

ELEANOR ESTES: **Die Moffat-Kinder.** Mit 71 Illustrationen von Louis Slobodkin. 3. Auflage. Dieses Buch der amerikanischen Klassikerin der Jugendliteratur darf den besten schweizerischen Jugendschriften zur Seite gestellt werden. Für Knaben und Mädchen vom neunten Jahr an. Fr. 14.25.

GUNTHER SCHÄFER: **Die Insel im hohen Norden.** Mit 9 Bildern vom Verfasser. Für Knaben und Mädchen von 14 Jahren an. 3. Auflage. Fr. 10.80.

Heile heile Säge. Alte Schweizer Kinderreime, herausgegeben von Adolf Guggenbühl. 11.—14. Tausend. Fr. 3.35.

s Chindli bättet. Schweizerdeutsche Kindergebete. Ausgewählt von Adolf Guggenbühl. 8.—10. Tausend. Fr. 3.35. Außer den bekannten volkstümlichen Morgen-, Abend- und Tischgebeten enthält diese Sammlung auch Gebete zeitgenössischer Schweizer Dichter sowie zwei schweizerdeutsche Fassungen des Unser Vater.

NEUDRUCK

Versli zum Ufsäge. Ausgewählt von Allen Guggenbühl, ergänzt von Hilde Brunner. 15. bis 17. Tausend. Fr. 3.35.

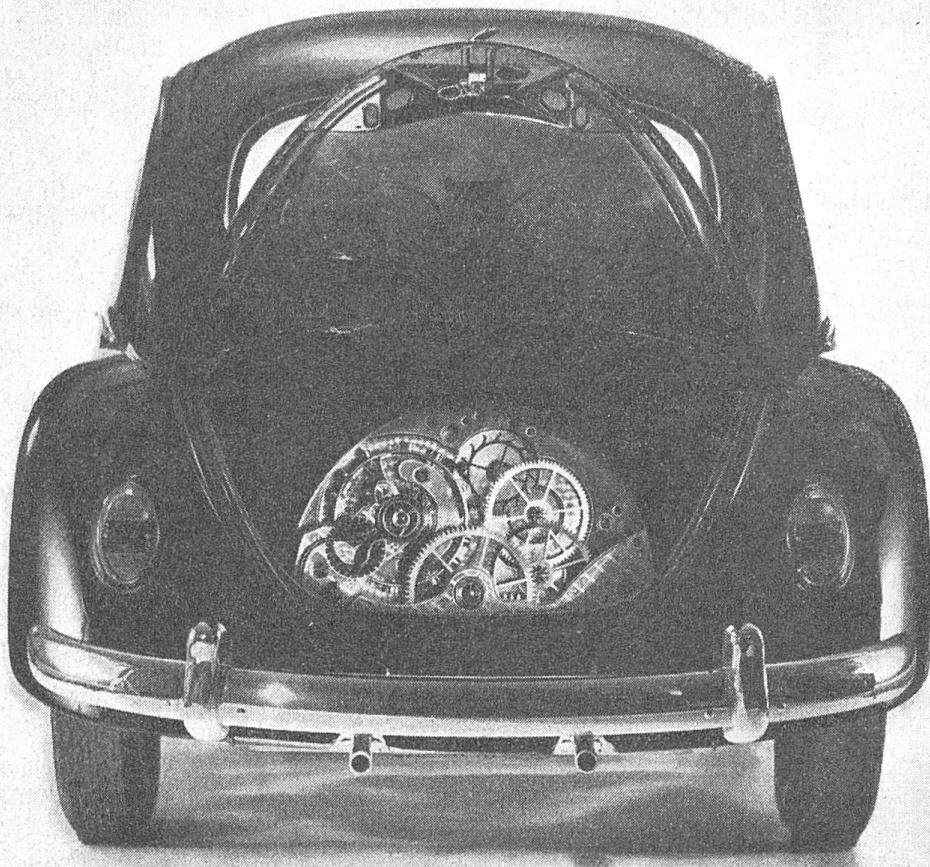
76 meist schweizerdeutsche Gedichte zum Vortragen von 4- bis 9jährigen Kindern.

Wiehnachtsversli. Ausgewählt von Hilde Brunner mit Vignetten von Richard Gerbig. Schweizerdeutsche Versli, die 3- bis 10jährige Kinder unter dem Christbaum vortragen können. 4.—8. Taus. Fr. 3.65.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH



Tic
tac
tic
tac



Wie ein Uhrchen, wie am Schnürchen läuft er - der VW.

Das mag niedlich klingen, berührt aber Wichtigstes. Die Zuverlässigkeit! Das selbstverständliche Funktionieren! Die treue Bereitschaft - Tag für Tag und Jahr für Jahr, in jeder Situation!

Jeder erfahrene Automobilist weiss, dass der praktische Wert eines

Wagens mit dieser Zuverlässigkeit steht oder fällt.

Jeder erfahrene Automobilist weiss, dass ein VW nur und lauter Freude bedeutet! Der VW ist - tic tac tic tac - ganz einfach problemlos. Er hat keine Aufmerksamkeit nötig. Er verlangt wenig und gibt viel. Genauer: er braucht wenig Betriebsstoff, sehr wenig Pflege, und das Wort «Reparatur» ist ihm sozusagen

fremd. Er ist auf Robustheit, auf Wirtschaftlichkeit, auf Dauerhaftigkeit gebaut. Er ist betriebssicher. Er ist fahrsicher. Er ist fahrfreudig. Er ist jederzeit bereit für alles, was Sie mit ihm vorhaben.

Kurz gesagt: der VW ist unwahrscheinlich anspruchslos, aber er erfüllt unwahrscheinlich hohe Ansprüche.



Rund 300 Vertretungen betreuen den VW in der Schweiz.
Sie arbeiten nach dem VW-Festpreistarif, der 421 Positionen umfasst
und damit in unserem Lande das einzige Servicesystem mit Fixpreisen
für sämtliche Leistungen darstellt.

Vorteilhafte Teilzahlungsmöglichkeiten durch die Aufina AG, Brugg.
Verlangen Sie den ausführlichen Aufina-Prospekt bei Ihrem VW-Händler oder direkt bei der Aufina AG.

